



## Amtliche Bekanntmachung

---

26. Jahrgang

10. September 2020

Nr. 24

---

### Inhalt:

Seite

Richtlinie zum Umgang mit Forschungsdaten an der Filmuniversität  
Babelsberg KONRAD WOLF vom 01.09.2020

1

Richtlinie zum Umgang mit Forschungsdaten  
an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF  
vom 01.09.2020

---

Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung
2. Definitionen
3. Geltungsbereich
4. Rechtliche Aspekte
5. Umgang mit Forschungsdaten
6. Verantwortlichkeiten und Pflichten
7. IT-Infrastruktur
8. Inkrafttreten und Geltungsdauer

Die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF ist den Grundsätzen zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) verbunden und erlässt im Folgenden eine Richtlinie zum Umgang mit Forschungsdaten.

## 1. Einleitung

Als künstlerisch-wissenschaftliche Ausbildungs- und Forschungseinrichtung bewegt sich die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF im Rahmen von Medien- und Filmproduktion vor allem an der Schnittstelle zwischen Kunst, Technologie und Wissenschaft. Die Forschungsaktivitäten reichen dabei von der Grundlagenforschung bis zur anwendungsorientierten Forschung und beschäftigen sich neben medienwissenschaftlichen Themen mit künstlerischen und technologisch-wissenschaftlichen Fragestellungen.

Für die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF und ihre forschenden Mitarbeiter\*innen stellen somit die durch Forschung entstandenen Datenbestände ein hohes Gut dar und sind essenzieller Bestandteil von künstlerisch-wissenschaftlichen Wertschöpfungsprozessen. Um die Reproduzierbarkeit der damit verbundenen Forschungsprozesse und eine Nachnutzung der entstandenen Daten gewährleisten zu können, sollen an der Filmuniversität qualitätssichernde Maßnahmen konsequent angewendet und umgesetzt werden.

## 2. Definitionen

Forschende im Sinne dieser Richtlinie sind alle Professor\*innen, Promovierende, akademische Mitarbeiter\*innen und sonstige Beschäftigte, die an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF oder einer angeschlossenen Einrichtung aktive Forschung betreiben.

Forschungsdaten sind Daten, die im Rahmen von wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Arbeitsprozessen erhoben werden oder als Ergebnis daraus resultieren. Zu ihnen zählen bspw. Rohdaten, Simulationsdaten, Transkriptionen, Modellbeschreibungen, digitale Daten, Software und Quelltext, Evaluierungen, audiovisuelle Medien und Metadaten.

Datenmanagementplan (DMP) bezeichnet einen schriftlich festgehaltenen Prozess zur Sammlung, Aufbereitung, Speicherung, Archivierung und Veröffentlichung von Forschungsdaten.

Forschungsdatenmanagement (FDM) bezeichnet eine normierte und qualitätsgesicherte Administration eines Forschungsdaten-Lebenszyklus, bestehend aus Planung, Erhebung, Verarbeitung, Dokumentation, Speicherung und planmäßiges Löschen von Forschungsdaten. Des Weiteren zählen die Archivierung entsprechend den geltenden Fristen sowie die Bereitstellung und mediengerechte Veröffentlichung dazu. Alle Abläufe und Verantwortlichkeiten orientieren sich am Datenmanagementplan und sind dort nachvollziehbar zu dokumentieren.

### 3. Geltungsbereich

Adressat\*innen dieser Richtlinie sind die Forschenden der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF sowie die Hochschuladministration mit Einrichtungen für Lehre und Forschung, die sie bei der Umsetzung unterstützen. Von Forschungspartner\*innen wird ebenfalls erwartet, sich dieser Richtlinie anzuschließen, sofern nicht Vorgaben von Förderern dem entgegenstehen.

### 4. Rechtliche Aspekte

Rechtliche Aspekte bezüglich Urheberschaft, Leistungsschutz, Datenbankherstellung, Patentschutz, Vertrags- und Kooperationsgestaltung, Geheimhaltung und Datenschutz sind vor einer Veröffentlichung zu klären. Die Handhabung von Daten, die persönlich zuordenbar sind und somit in den Bereich des Datenschutzes fallen, ist mit der\*dem Datenschutzbeauftragten abzustimmen.

### 5. Umgang mit Forschungsdaten

Im Umgang mit Forschungsdaten orientiert sich die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF an den Vorgaben der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Diese Vorgaben unterstützen dabei, den verantwortungsvollen Umgang und die Sicherung von Forschungsdaten durch ein explizites Forschungsdatenmanagement an deutschen Hochschulen zu etablieren. Hierdurch soll wissenschaftliche Praxis dokumentiert, transparent zur Verfügung gestellt und für die weitere Nutzung aufbereitet werden.

Die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF unterstützt dieses Vorhaben und führt eine kontinuierliche Evaluierung der vorhandenen Infrastruktur und Datenhaltung im Hinblick auf die Anforderungen an ein langfristiges FDM durch. Die Filmuniversität stützt sich hierbei grundsätzlich auf ihre langjährige Erfahrung im Bereich der Sicherung und Archivierung von audiovisuellen Mediendaten, die mittlerweile auch im Rahmen von Kooperationen an andere Hochschulen und Universitäten weitergegeben werden.

Die Speicherung, Veröffentlichung und Archivierung der Forschungsdaten orientiert sich an den Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und unterliegt den Grundsätzen von Transparenz, Reproduzierbarkeit und Validierung. Nach Projektabschluss werden die Daten für einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren aufbewahrt und zugänglich gehalten. Gesetzliche Speicher- und Löschfristen werden sichergestellt. Liegt eine entsprechende Festlegung zur Löschung der Daten vor, so wird die Löschung nach Ablauf aller Fristen nachvollziehbar dokumentiert.

Forschungs- und dazugehörige Metadaten werden in der IT-Infrastruktur der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF zugänglich gespeichert und archiviert. Zur Bewahrung der Forschungsdatenintegrität wird auf korrekte, vollständige und unverfälschte Speicherung der Daten und Dokumentation der Metadaten durch Forschende geachtet. Um eine nachhaltige Nutzbarkeit der Daten zu gewährleisten, orientiert sich die Speicherung an den FAIR data principles: Forschungs- und ihre Metadaten sollen auffindbar (to be findable), zugänglich (to be accessible), kompatibel (to be interoperable) und wiederverwertbar (to be reusable) gespeichert werden.

Die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, insbesondere IT-Service, IT-Sicherheit sowie Datenschutzbeauftragte\*r, unterstützen und beraten die Projekte bei der Organisation und Speicherung der Forschungsdaten.

### 6. Verantwortlichkeiten und Pflichten

Jedes Forschungsprojekt wird durch einen Datenmanagementplan (DMP) über den gesamten Lebenszyklus der Forschungsdaten geregelt und dokumentiert. Der DMP enthält alle relevanten

Informationen zu den im Projekt entstandenen Forschungsdaten. Dazu zählen: Projektziele, Datenart und -umfang, Umgang mit personenbezogenen Daten, Verantwortlichkeiten für Aufbewahrung, Qualitätssicherung, Lizenzierung, Nachnutzungszugang und Publikationsstrategie. Dieser wird entsprechend des Projektfortschritts gepflegt und den Gegebenheiten angepasst. Hauptverantwortlich für die Pflege des DMP sind die jeweiligen Projektleiter\*innen. Die Erarbeitung des DMP erfolgt in Abstimmung mit und unter Beratung durch den\*die Beauftragte\*n für Datenschutz, der IT-Sicherheit und dem IT-Service der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF.

Der IT-Service der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF unterstützt und berät die Forschenden in organisatorischen, technischen und rechtlichen Fragen des FDM mit Hilfe des Bereichs SET. Des Weiteren sorgt der IT-Service für die Bereitstellung der notwendigen IT-Infrastruktur, um den Zugang zu Forschungsdaten während und nach Abschluss von Forschungsprojekten zu gewährleisten und FDM entsprechend dieser Richtlinie, unter Berücksichtigung von Auflagen von Drittmittelgebern und weiteren Rechtsträgern, erfüllen zu können.

## 7. IT-Infrastruktur

Die IT-Infrastruktur der Filmuniversität entspricht dem Stand der Technik. Die Serverräume sind zutritts gesichert und klimatisiert. Sie sind über eine redundante Netzwerkanbindung von 2 x 1Gbit über den DFN an das Internet angebunden. Die Stromversorgung ist redundant ausgelegt und wird durch eine unterbrechungsfreie Stromversorgung ergänzt. Die Backup-Server befinden sich in separaten Brandabschnitten.

## 8. Inkrafttreten und Geltungsdauer

Diese Richtlinie der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF zum Forschungsdatenmanagement tritt am 10.09.2020 in Kraft. Um technische, gesellschaftliche und wissenschaftliche Entwicklungen zu berücksichtigen, wird sie zyklisch evaluiert und bei Bedarf aktualisiert. Der Zyklus beträgt zwei Jahre.

Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

Martin Jank  
-Kanzler-